

ORGANISATORISCHES

Zielgruppe

Mitarbeitende, Multiplikator:innen und Interessierte aus Kirche und Gesellschaft

Tagungsort

Katholische Akademie in Bayern, Mandlstraße 23, 80802 München

Anmeldung

Bis 22.10.2026 erforderlich über das Anmeldeformular (siehe QR-Code), per E-Mail: akademie@cph-nuernberg.de oder telefonisch unter +49 911 2346-145

Tagungsgebühr

30,- € (inkl. Warm- und Kaltgetränke und Mittagessen. Bitte geben Sie Unverträglichkeiten oder Wünsche nach vegetarisch/vegan bei Ihrer Anmeldung an!)

Ermäßigung (zum Beispiel für Studierende) nach Rücksprache mit der Veranstaltungsleitung möglich.

Informationen zur Begleichung der Tagungsgebühr erhalten Sie nach Anmeldung per E-Mail oder über den nebenstehenden QR-Code (<http://bit.ly/4uK2Pqj>).

Tagungsleitung

Kai Kallbach, Domberg-Akademie, KDM-Projektstandort Südbayern, kkallbach@domberg-akademie.de

Martin Stammer, Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus, KDM-Projektstandort Nordbayern, stammer@cph-nuernberg.de

Beschreibungen der Keynotes und Workshops sowie die Anmeldung finden sich hier:



<http://bit.ly/4uK2Pqj>

Hauptveranstalterin



Mitveranstalterin



Kooperationspartnerin und Tagungsort



Die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e. V. (AKSB) ist anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Die Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus ist Mitglied der AKSB.



TAGUNG

DIE KATHOLISCHE KIRCHE UND DIE RADIKALE RECHTE

Transnationale Netzwerke und Diskurse

Donnerstag, 12.11.2026
9.30 - 16.30 Uhr
München

Eine Veranstaltung im Rahmen des Projekts



Kompetenzzentrum
Demokratie und Menschenwürde
der Katholischen Kirche Bayern

Bildnachweis: jock+scott / photocase.de

ÜBER DIE TAGUNG

Die politische Mobilisierung der radikalen Rechten macht nicht an nationalen Grenzen halt. Dabei zeigt sich in Hinblick auf das Christentum auch auf transnationaler Ebene eine bekannte Dynamik:

Einerseits bemühen sich die Akteur:innen der Neuen Rechten, ihre ausgrenzende Ideologie christlich zu grundieren, während gleichzeitig auch innerhalb katholischer Kontexte einige Gruppen die Nähe zur radikalen Rechten suchen. So verbinden sich adlige Milieus, „Christfluencer“ und politische Akteur:innen zu einem weltweiten Netzwerk, das durch gemeinsame Narrative, digitale Medien und weitgehend geteilte Menschen- und Familienbilder zusammengehalten wird.

In Vorträgen und Workshops fragen wir: Wie funktionieren diese transnationalen Netzwerke – und welche Herausforderungen entstehen daraus für Kirche und Gesellschaft? Wo genau liegen die menschenrechtlichen, kirchlichen und theologischen Konfliktfelder?

KEYNOTES

Annika Brockschmidt, freie Journalistin, Autorin und Podcasterin mit den Schwerpunkten religiöse Rechte, christlicher Nationalismus und Demokratiegefährdung in den USA

Prof. Dr. Gert Pickel, Professor für Religions- und Kirchensoziologie an der Universität Leipzig mit den Forschungsschwerpunkten Religionssoziologie, Demokratie und politische Kultur

PROGRAMM

9.30 Uhr Ankommen bei Kaffee und Tee

9.45 Uhr Begrüßung

10.00 Uhr Keynote I

Vernetzt im Glauben ans Rechte: Christlicher Nationalismus als transatlantisches Phänomen

Annika Brockschmidt

10.30 Uhr Keynote II

Christen und Vorurteile - ein ambivalentes Verhältnis

Prof. Dr. Gert Pickel

11.00 Uhr Diskussion und Rückfragen

12.00 Uhr Vorstellung der Workshops (siehe rechte Seite)

12.15 Uhr Mittagspause

13.15 Uhr Workshopphase I (Auswahl aus vier Workshops)

14.15 Uhr Kaffeepause

14.45 Uhr Workshopphase II (wie Phase I)

15.45 Uhr Abschlussplenum

16.15 Uhr Fazit und Verabschiedung

16.30 Uhr Ende der Tagung

Zur Tagung vorliegend:

Unsere neue Publikation

Die katholische Kirche und die radikale Rechte

Transnationale Netzwerke und Diskurse

Mehr Infos auf
www.kdm-bayern.de



WORKSHOPS

- 1** *Die Orthodoxen Kirchen und die Netzwerke der Neuen Rechten*
Prof. Dr. Regina Elsner, Professorin für Ostkirchenkunde und Ökumenik mit den Schwerpunkten Orthodoxie in Osteuropa, Friedensethik, Genderdiskurse sowie Kirche und Gesellschaft in Russland, der Ukraine und Belarus
- 2** *Komplexität statt Naturordnung – Theologie der Interdependenz als Antwort auf katholische Anti-Gender-Diskurse*
Lia Alessandro, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Freiburg mit den Schwerpunkten Feministische Theologien, Geschlechterforschung sowie Macht und Missbrauch in der Kirche
- 3** *Zwischen Frömmigkeit, Elitenbildung und dezentralen Netzwerken: Opus Dei im Kontext transnationaler rechtskatholischer Netzwerke*
Dr. Cynthia Freund-Möller, Wissenschaftliche Referentin am Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft Jena mit den Schwerpunkten Rechtsextremismus, Antifeminismus und Geschlechteridentitäten
- 4** *Von „hippen Missionaren“ und rechten Vereinnahmungstendenzen – Einblicke in die Lebensrealitäten und Debatten im freikirchlichen, neopentekostalen Spektrum des Christentums in Deutschland*
Dr. Florian Schuppe, Leiter Fachbereich Ökumene der Erzdiözese München und Freising mit den Schwerpunkten Synodalität und kirchliche Transformation
Christof Michos, Pastor im Evangeliumszentrum München, engagiert sich für die Erneuerung der Kirche mit einem Fokus auf Einheit und Miteinander der christlichen Konfessionen und Generationen